

Weites Land

♩=96

1. Bin ge- spannt, was al- les auf mich war- tet.
 2. Off- ne Tür, hi- naus aus al- ler En- ge.
 3. Trä- nen- tal ganz weit zu- rück- ge- las- sen.

He- Vol- ler Dank, wenn es heißt:
 raus- ge- führt, be- ich freit von
 Eh- ren- mahl, ich wer- de

Durch- ge- star- tet. Du hast mich reich ge- seg- net
 Angst und und Zwän- gen. Du hast das Joch ge- bro- chen
 es kaum fas- sen, wenn al- les ü- ber- wun- den

und mir den Sieg ver- schafft. Du hast den
 und mir den Weg ge- bahnt. Ich darf auf's
 und rei- ne Freu- ge- ist, wenn ich ganz

Weg ge- eb- net. Ich rühm mich Dei- ner Kraft. *Strophe 2*
 Bes- te eb- hof- fen, denn Du gehst mir vor- an.
 heim- ge- fun- den, wo Du, mein Va- ter, bist.

2./3. D₅ Refrain
 Wei- tes Land, in das Du mich hi- nein- führst.

Gü- tes Land, ein Land, wo Milch und Ho- nig fließt. Hei- mat-
 land, wo du kein Heim- weh mehr spürst. Se- gens- land.
 Ru- he- land. Va- ter- land, wo Dein Frie- de mich um- schließt.

instr. nach 2. Refrain am Ende in Coda
 D.C. *rit.* *Fine*